



Die Sonntagspredigten

03. Juli: Hans-Peter Grabe predigt:

Heiligung 1 – Ohne Heiligkeit, so sagt uns Hebräer 12,14, wird niemand den HERRN sehen. Heiligkeit hängt mit Heiligung zusammen. Was bedeutet Heiligung? Was muss ich tun? Ich möchte doch so gerne „den HERRN schauen“!

10. Juli: Dennis Gies predigt

17. Juli: Hans-Peter Grabe predigt:

Heiligung 2 – Heute soll es um die Fortsetzung unserer Überlegungen zum Thema „Heiligung“ gehen. Die Heiligung selbst ist damit dann aber noch nicht abgeschlossen. Sie ist ein lebenslang andauernder Prozess.

24. Juli: Rudolf Wessels predigt:

Änderung

Was wir vom Adler lernen können!

2. Mose 19,4

31. Juli: Christian Hunsmann predigt

03.07. / 09:15 Uhr Sonntags-Abendmahl

Diese Veranstaltung ist für alle gedacht, die montagabends nicht am Abendmahl teilnehmen können.



Sa., 16.07. / 20 Uhr Bibelstudienkreis

Hauskreise

Was sagt GOTTES Wort zu diesem Thema?
Sind Hauskreise notwendig?
Was geschieht da?

Wer sollte sich einem Hauskreis anschließen?

Hans-Peter Grabe



Versammlung Sonntag, 10 Uhr
..... gleichzeitig Kinderstunde

Versammlung mit Abendmahl Montag, 20 Uhr
(an jedem 1. So. im Monat zusätzlich um 09:15 Uhr)

Regelmäßige Gebetstreffen : Mittwoch, 09:30 Uhr
..... Sonntag, 09:30 Uhr
..... Sonntag, 18:30 Uhr

Royal Rangers (7-15 J.) Freitag, 16:30 Uhr
..... (außer in den Ferien)

Jugendtreffen (ab 14 J.) Freitag, 20 Uhr
..... (außer in den Ferien)

Hauskreise zu unterschiedlichen Zeiten

Die Kleiderkammer „Chic für Dich“ lädt ein zum
Geben und Nehmen: Dienstag 09:30 Uhr - 11 Uhr
..... Donnerstag 15:30 Uhr - 17 Uhr

Hausadresse:

Gemeinde am Mühlenweg
Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

Postadresse:

Christliche Dienste e.V.
Gemeinde am Mühlenweg
Meierstr. 1, 26789 Leer-Loga

Website: www.gam-loga.de

Älteste:

Joe Wittrock Tel.: 04961-5640
Wolfgang Heitz Tel.: 0491-73717

Gemeindebüro Meierstr. 1:

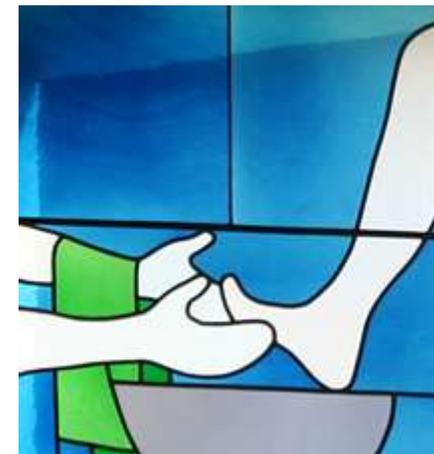
Tel.: 0491-9711226
E-Mail: post@gam-loga.de
Öffnungszeiten:
Mo 14-16, Do 8-11, Fr 14-16

Konto:

Christliche Dienste e.V.
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34
BIC: BRLADE21LER



Mitteilungsblatt für Glieder und Freunde
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga



Als er (Jesus) ihnen nun die Füße gewaschen hatte und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wiederum zu Tisch und sprach zu ihnen: „Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt es zu Recht, denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, euch die Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen. Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit, wie ich euch getan habe, auch ihr tut. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch ein Gesandter größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut.“
Johannes 13, 12-18

Mit der gleichen Selbstverständlichkeit, mit der JESUS uns auffordert, zu Seinem Gedächtnis das Mahl zu feiern, fordert Er uns auch auf, uns untereinander „die Füße zu waschen“. Diese Aufforderung ist in den allermeisten Fällen sicher nicht wortwörtlich zu nehmen, haben wir doch Schuhe, die unsere Füße vor dem Schmutz schützen. Aber an Gelegenheiten, uns untereinander zu dienen, mangelt es nicht. Wird nicht die Liebe CHRISTI, mit der wir uns lieben sollen, so dass die Welt erkennt, dass wir Seine Jünger sind, an solch einem uneigennützigem gegenseitigen Dienen, das kein Aufhebens um sich selbst macht, sichtbar? Drücken sich nicht die Ströme lebendigen Wassers, die von unserem Leib aus fließen sollen und das Wirken des HEILIGEN GEISTES sichtbar machen, u. a. auch in selbstlosem Dienst für den/die anderen aus? Wird nicht das Gebot unseres GOTTES, den anderen höher zu achten als sich selbst, gerade durch Dienste, die in unseren Augen niedrig erscheinen, konkret ausgeführt? Wie kommt es, dass wir Dienen und Dienst so gering bewerten? Wenn unser HERR JESUS selbst als der HERR und Lehrer uns solch ein eindrückliches Beispiel dafür gegeben und dies ausdrücklich mit folgenden Worten kommentiert hat: „Glücklich seid ihr, wenn ihr es tut“, sollten wir dann nicht im Gegenteil dienen und Dienst sehr hoch achten?! Allerdings hat JESUS vorher auch darauf hingewiesen, dass Wissen und Tun zweierlei Dinge sind. „Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut.“ (Joh. 13,12-18) In der Theorie wissen wir alle, dass wir nicht größer sind als un-

ser HERR JESUS. Aber wird das auch in der Praxis unseres gelebten Glaubens deutlich? Unsere Gemeinde ist in den Jahren seit ihrer Gründung immer eine Gemeinde gewesen – und ist es auch heute noch –, in der sehr viele Geschwister fröhlich, bescheiden und demütig einander dienen im wahrsten Sinne des Wortes, ohne ein offizielles Amt, ohne großes vorheriges Organisieren, ohne dafür beachtet und belohnt werden zu wollen. Und auch nicht in dem Sinne des Zeitgeistes von heute, der zwar noch die Worte „dienen“ und „Dienst“ gebraucht, aber in der Praxis Selbstdarstellung und Selbsterhöhung über andere ausübt. Wir dürfen uns nicht irre führen lassen durch den lauten Zeitgeist, der über andere herrschen will. „Und du trachtest nach großen Dingen für dich? Trachte nicht danach!“ (Jer. 45, 5) Lasst uns an dieser Praxis des gegenseitigen uneigennützigem Dienens unbeirrt weiter festhalten. Darüber hinaus gibt es noch die Gnadengabe des Dienens (Röm. 12,7). Hast du GOTT schon einmal gefragt, ob Er dir vielleicht die Gabe des Dienens geschenkt hat? Wir brauchen vor dieser Gabe nicht zurückscheuen, denn wir bekommen gleichzeitig mit dieser Gabe und Aufgabe auch GOTTES Kraft zur Ausübung (1. Petr. 4, 11), so dass wir nicht überfordert werden und uns ständig über die Mühe, die andere uns machen, beklagen müssen, und dem Gegenüber damit ein schlechtes Gewissen bereiten. „Einen fröhlichen Geber hat GOTT lieb!“ (2.Kor. 9,7), und bestimmt auch einen fröhlichen Diener!
Joe Witrock

Zum Mitbeten:



Vom 04.-08.07. veranstalten unsere Royal Rangers ein Sommercamp auf dem Leimberghof in Wuppertal (www.leimberghof.de),

einem vielseitigen Gelände mit Wald, Grillplatz, Niedrigseilgarten, Bolzplatz und sogar einem kleinen See. Diesmal sind unsere Royal Rangers als Stamm unter sich, und auch einige Familien der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nutzen die Gelegenheit, mit dabei zu sein.

31.07. Gemeinsames Mittagessen



Nächster Termin:
31.07.
Alle sind herzlich
eingeladen! Kommt
und bringt etwas mit,
damit für alle genug da ist!

Und:

Allen Urlaubern
ganz viel Segen –
Bewahrung, neue Stärkung!

